

135
Dey einander der pfer und auch des laub
Der led gleich dem vünd esen gras
Und die pflanzung die sol auch erden esen
Wor den einant polanden
Auff meine frilligen pfer alle jant
Do sprich der her Elias
Am fünf und sechs zigtz tzt des ermesses
Die fridlich genudveriges zeit
So zu künstig sol worden
in der frilligen Cristen zeit
Der glantigen auf erden
Die fridlich im geist erponen
ob gottes gnad im Eriangstien
Das in ir sind vengstet sein
Und zu allen
Sind maine mit solten wesen
Der in so werlich sol und led sprichet
Und die so gredig sein der gnaden tzen
Sind pflanzet und begun durch sein geist
Sind nam bey mir und ewig geredet

Anno salutis 1553
am 29 tag marz

An der osterröis frid Vermer
Des geistlich verusalem Christen gemein

u solter frone auch alle mit verusalem
und segen solich mit ir frone

Aff die ir die led fahr und ginstig die

frone auch alle mit ir so kaverig was vor dem
Da verusalem was zu frone

von dem sein in der künstlichen zeit

Darfür solt ir in gaweg vor / den trost
aus von pünstlich mit

Ergen auch von gaweg auch vor

in fridlich des vons geistes

Erst frone der her sprichet sein